

OECD – Pressemitteilung
Paris, 18. März 2002

**Bahamas sagen zu, mit der OECD bei der Beseitigung von
wettbewerbsschädlichen Steuerpraktiken zusammenzuarbeiten**

Die OECD freut sich bekanntgeben zu können, dass die Bahamas zugesagt haben, bis zum 31. Dezember 2005 die Transparenz ihrer Steuer- und Regulierungssysteme zu verbessern und den Informationsaustausch bei Steuerangelegenheiten mit den OECD Ländern effektiver zu gestalten.

Die Bahamas waren unter jenen 35 Hoheitsgebieten, die von der OECD im Juni 2000 als Steueroasen identifiziert wurden, weil sie die technischen Kriterien dafür erfüllten. Auf Grund der gemachten Zusage werden die Bahamas nicht mehr in der Liste der unkooperativen Steueroasen, die demnächst veröffentlicht werden wird, aufgeführt werden.

Die Bahamas werden dazu eingeladen, gemeinsam mit anderen kooperationswilligen Hoheitsgebieten und OECD Mitgliedsländern an den Tagungen des Globalen Forums der OECD, das sich mit der Ausarbeitung von Standards zur Implementierung dieser und anderer Zusagen befasst, teilzunehmen. Die OECD freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Bahamas und appelliert an andere Hoheitsgebiete, dem Beispiel der Bahamas zu folgen.

Der volle Text der Zusage kann von der OECD Website unter folgender URL abgerufen werden:

<http://www.oecd.org/EN/document/0,,EN-document-103-nodirectorate-no-21-4393-22,FF.html>

Nicholas Bray, Pressesprecher der OECD, steht Journalisten gern für weitere Informationen zur Verfügung (Tel: 0033 1 4524 90 oder mail to: nicholas.bray@oecd.org). Journalisten auf den Bahamas können bezüglich weiterer Informationen das Finanzministerium auf den Bahamas (Tel: 001 242 3271530, Fax: 001 242 3271618 oder mail to: mbartlett@bahamas.gov.bs) kontaktieren.